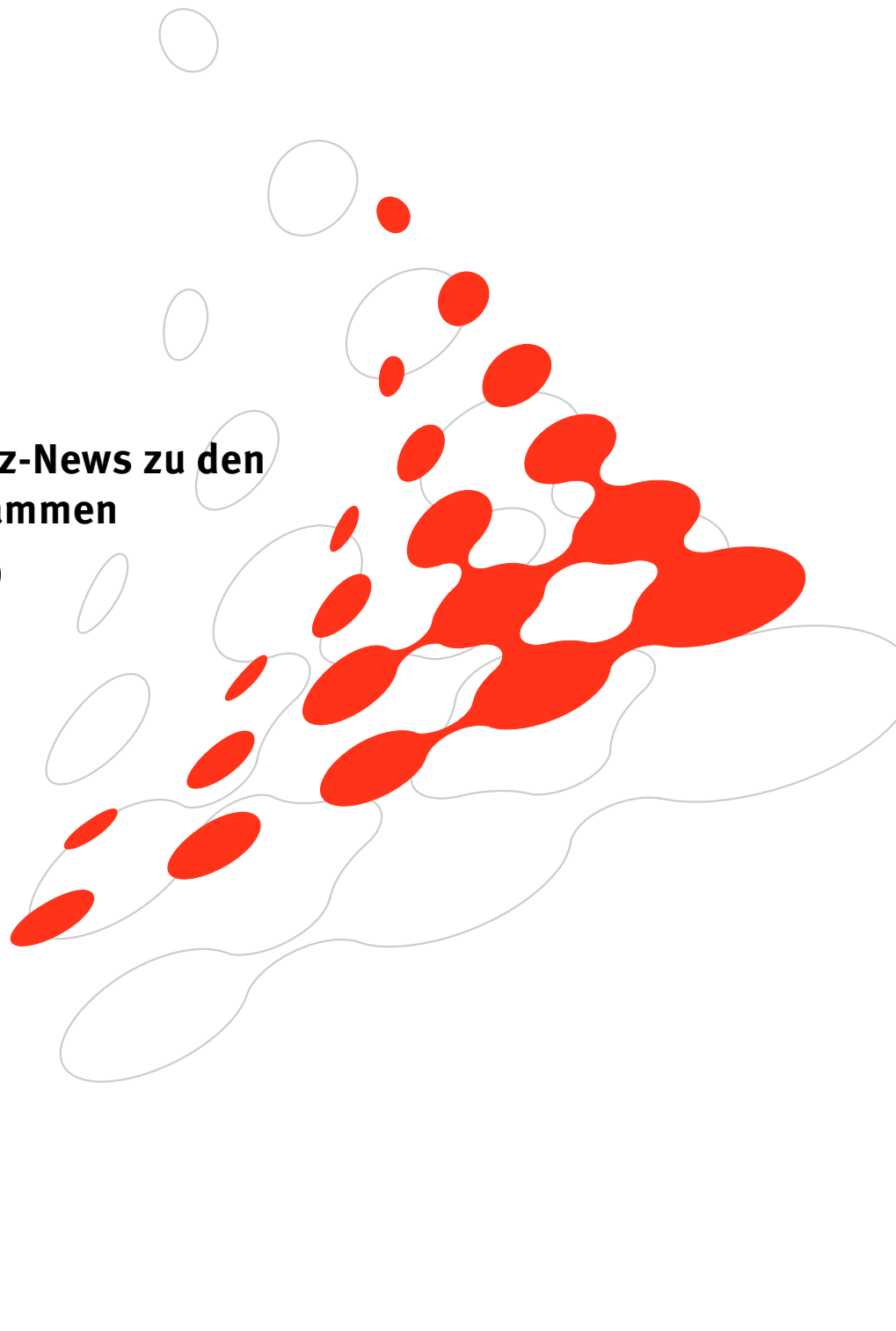




FFG

**Rechts- und Finanz-News zu den
EU-Rahmenprogrammen
FP7/Horizon 2020**

September 2017



1 Aktuelles

1.1 Neuerungen im Model Grant Agreement

Die Europäische Kommission hat am 27.02.2017 beziehungsweise 20.06.2017 das Grant Agreement 4.0 beziehungsweise 3.0 veröffentlicht.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Änderungen.

Übersichtsdokument der EU-Kommission:

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/mga/h2020-mga-art-updatehistory_en.pdf

1.1.1 Additional Remuneration (Art. 6.2.A):

In Art. 6.2.A wurde die Definition der Additional Remuneration adaptiert: Als Additional Remuneration gilt „jener Teil des Gehalts, der über das hinausgeht, was die Person in national geförderten Projekten erhalten würde“. Diese Ergänzung, die vor allem für die EU-13 von Relevanz ist, gilt auch rückwirkend für bestehende Verträge.

1.1.2 Natural persons working under a direct contract (Art. 6.2.A.2):

Eine weitere Änderung bei den Personalkosten betrifft die Voraussetzungen für die Abrechnung von „natürlichen Personen mit einem direkten Vertrag“. Nach der neuen Fassung – die auch rückwirkend gilt – müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Die Person muss unter ähnlichen Bedingungen wie Angestellte (insbesondere in Bezug auf die Organisation der Arbeit, die durchgeführten Aufgaben und den Arbeitsort) beschäftigt sein,
- die Arbeitsergebnisse müssen (wenn nicht ausnahmsweise etwas anderes vereinbart wurde) dem Beneficiary gehören und
- die Kosten dürfen nicht wesentlich höher sein als bei Angestellten mit vergleichbaren Aufgaben.

Damit wird nicht mehr auf das ähnliche rechtliche Verhältnis abgestellt sondern auf die tatsächlichen ähnlichen Arbeitsbedingungen und Umstände.

1.1.3 Interne Leistungsverrechnung (Art. 6.2.D.5):

Die Ausführungen im Annotated Grant Agreement (AGA) für die interne Verrechnung wurden adaptiert. Intern verrechnete Kosten können nun vom Fördernehmer als „Unit Costs“ abgerechnet werden, wenn diese Vorgehensweise seiner üblichen Praxis entspricht. Voraussetzung dafür ist, dass die Berechnungsmethode konsistent angewendet wird und auf objektiven Kriterien beruht. Die zur Berechnung herangezogenen tatsächlichen Kosten dürfen durch geschätzte und budgetierte Elemente angepasst werden, wenn diese auf objektiven, verifizierbaren Informationen beruhen. Kosten, die nicht förderfähig sind oder bereits in anderen Budgetkategorien enthalten sind, dürfen nicht eingerechnet werden. Selbstverständlich ist eine direkte Verbindung der internen Kosten zu den intern verrechneten Waren oder Dienstleistungen erforderlich. Die neue Regelung gilt rückwirkend.

1.1.4 Berechnung des Stundensatzes pro Monat (Art. 6.2.A (a)):

Neben der bisherigen jährlichen Stundensatzberechnung der direkten Personalkosten eröffnet die EU-Kommission mit der Version 4 des GA nun auch die Möglichkeit einer alternativen Stundensatzberechnung pro Monat.

Bei dieser monatlichen Berechnungsvariante ist jedoch zu beachten, dass für die Jahresproduktivstunden lediglich die Optionen 1 (Fixstundensatz 1720) und 3 (Standard-Jahresproduktivstunden) zur Verfügung stehen.

Jeder Projektteilnehmer darf in einem Finanzjahr entweder die jährliche oder die monatliche Berechnungsmethode für alle seine H2020-Projekte anwenden.

Alle Detailinfos sowie Beispiele finden Sie im Annotated Grant Agreement.

1.1.5 Umsetzung von Tasks durch Partnerorganisationen (Art. 14a GA):

Für neue H2020-Projekte gibt es die Möglichkeit, sogenannte internationale „Partnerorganisationen“ in das Projekt einzubinden, die Tasks des Projekts umsetzen, ohne das Grant Agreement zu unterzeichnen. Diese Bestimmung wurde für Organisationen aus industrialisierten Drittstaaten eingeführt, die aus rechtlichen Gründen keine Verträge nach belgischem Recht unterzeichnen können. Die Aufgaben dieser Organisationen im Projekt werden im Grant Agreement beschrieben, und ihre geschätzten Kosten werden im Budget abgebildet. Diese Organisationen erhalten aber keine EU-Förderung.

Somit bestehen für die Projektbeteiligung von Organisationen aus industrialisierten Drittstaaten und BRICM (Brasilien, Russland, Indien, China, Mexiko) in Zukunft folgende Varianten:

Art der Teilnahme/ Grundlage	GA- Unterzeichnung	EU-Förderung
<i>Ausnahmsweise:</i> Projektteilnahme mit EU-Förderung, wenn <ul style="list-style-type: none"> • Förderung im WP vorgesehen <i>oder</i> • Bilaterales Abkommen <i>oder</i> • Teilnahme für das Projekt essentiell 	Ja (alle Artikel gelten)	Ja
<i>Standardfall:</i> „Implementation of action tasks by Beneficiaries not receiving EU funding“ (Art. 9 GA)	Ja (einzelne Artikel gelten nicht)	Nein (ev. nationale Ko-Finanzierung)
NEU: „Implementation of action tasks by partner organisations“ (Art. 14a GA)	Nein	Nein

Nähere Informationen dazu finden Sie im Annotated Grant Agreement.

1.1.6 Kommunikation mit der EU-Kommission/Förderagentur (Art. 52 GA):

Ebenfalls nur für neu abgeschlossene Verträge gilt die Regelung, dass die Kommunikation mit der EU-Kommission/Förderagentur grundsätzlich auch nach der Schlusszahlung über das Participant Portal erfolgt. Nur wenn eine Nachricht über das Participant Portal nicht zugestellt werden kann, wird sie ein zweites Mal mittels eingeschriebenem Brief versendet.

1.2 Pilot zur „lump sum“ Abrechnung ab der Ausschreibung 2018

Die Europäische Kommission wird ab der Ausschreibung 2018 im Bereich Health und NMP in einzelnen Topics einen Piloten hinsichtlich Pauschalvergütung sämtlicher Projektkosten statt einer Kostengeltendmachung lancieren. Projekte, die unter diesen Piloten fallen, brauchen keine realen Projektkosten mittels „financial statements“ geltend machen, sondern erhalten vorher im GA festgelegte Pauschalbeträge pro ausgeführtem Workpackage. Derzeit wird das entsprechende GA zwischen der EU-Kommission und den Kontaktstellen für Rechts und Finanzthemen in Horizon 2020 besprochen und diskutiert.

Weitere Informationen folgen in den nächsten Rechts- und Finanz News.

1.3 OpenAIRE: Funding Open Access for Post-Grant FP7 Publications – verlängert bis Ende Februar 2018

Das Projekt OpenAIRE unterstützt Open Access Publikationen von bereits beendeten FP7-Projekten! (<https://www.openaire.eu/pilot-launched-to-cover-costs-of-oa-publishing/>)

Darüber hinaus wird die Webseite des Projekts OpenAIRE von der Europäischen Kommission als zentrale Anlaufstelle für Informationen zu Open Access in Horizon 2020 empfohlen. Das Projekt bietet umfangreiche Informationen (Factsheets, Leitfäden, FAQ, Blog...) und Services (z.B. Webinare) zu den Themen Open Access und Open Data an.

Detaillierte Informationen unter <https://www.openaire.eu>

1.4 Veröffentlichung „Collaboration on science and innovation: a future partnership paper“

Das britische Department for Exiting the European Union der britischen Regierung hat anlässlich des Brexit und andauernden Verhandlungen mit der EU am 06.09.2017 ein Positionspapier für ein Forschungs- und Innovationsabkommen veröffentlicht. Es verweist auf die potenziellen gemeinsamen Vorteile einer engen Zusammenarbeit für die Zukunft.

Link zum Positionspapier:

https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/642542/Science_and_innovation_paper.pdf

1.5 Workshop Report „IPR, technology transfer & open science“

Der JRC hat einen Report über die Ergebnisse des eintägigen Workshops zu den Themen Open Science Policy, IPR und Open Data veröffentlicht. Ziel war es, Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen zu den Themen Rechte am geistigen Eigentum, Technologietransfer und öffentlich zugängliche Wissenschaft im Rahmen eines eintägigen Workshops zu vereinen.

Die Diskussionsschwerpunkte lagen vor allem auf dem richtigen Gleichgewicht zwischen Schutz der Rechte am geistigen Eigentum und open science, sowie Kontrollstrukturen und Urheberrechtsmodellen für die künftige European Open Science Cloud.

<https://www.rri-tools.eu/-/ipr-technology-transfer-open-science-challenges-and-opportunities>

2 Die FFG fragt nach

Die FFG hat eine Anfrage an das Research Enquiry Service (H2020 Helpdesk) zum Thema „Personalkosten von MitarbeiterInnen mit mehreren Verträgen“ gestellt. Konkret ging es um den Fall, dass jemand im selben Jahr – nacheinander – mit unterschiedlichen Verträgen bei der selben Organisation beschäftigt war (z.B. eine Studienassistentin wird nach ihrem Studienabschluss als wissenschaftliche Mitarbeiterin angestellt). Das RES antwortete, dass bei der jährlichen Berechnung des Stundensatzes Gehalt und Produktivstunden beider Arbeitsverhältnisse zu berücksichtigen sind.

Die vollständige Antwort der EU-Kommission zu diesem Fall (FAQ 5.6.1) sowie zu anderen neuen Fällen finden Sie in unserer FAQ-Sammlung:
https://www.ffg.at/sites/default/files/downloads/service/h2020-faq_res_stand_2017-08-25.pdf

3 Gut zu wissen

3.1 H2020 Grant Lifecycle

Einen guten Überblick über den Prozess von den Vorbereitungen bis zu den Überprüfungen und Audits nach Projektende bietet das Dokument „H2020 Grant Lifecycle“, zum Downloaden unter:
https://www.ffg.at/sites/default/files/downloads/page/h2020_lifecycleposter808.pdf

3.2 EC: Neues Tool zur Partnersuche im Participant Portal

Seit Kurzem steht am Participant Portal ein neues Tool zur Suche nach potenziellen Partnern für Horizon 2020-Projektanträge zur Verfügung. In einer ersten Version erlaubt dieses Tool nach Organisationen zu suchen und deren Profile anzuzeigen. Diese Profile bestehen u. a. aus Organisationsnamen, PIC, Organisationstyp, Liste der EU-Projekte, an denen die Organisation beteiligt ist, einem Überblick über das Kooperationsnetzwerk mit anderen Organisationen sowie der Möglichkeit der Kontaktaufnahme.

Die Organisationsprofile werden automatisch aus den in den Datenbanken der Europäischen Kommission bereits vorliegenden Daten generiert. LEARS und „Account Administrators“ haben die Berechtigung, Änderungen vorzunehmen, wie z.B. Hinzufügung weiterer Keywords und einer kurzen Beschreibung der Organisation.

In Zukunft wird dieser Service in zwei Stufen erweitert:

- Möglichkeit, für ein bestimmtes Topic Interesse an Partnern zu bekunden
- Option, Profile von einzelnen Personen zu veröffentlichen und auffindbar zu machen.

Partnersuche-Tool des Participant Portal:

https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/organisations/partner_search.html

Weitere Informationen und Instruktionen zur Partnersuche:

<https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/wikis/pages/viewpage.action?spaceKey=ECResearchGMS&title=Proposals>

3.3 „Best practices“ im Rahmen finanzieller Unterstützung an Dritte

Für jene Projekte, die im Rahmen ihrer Projektimplementierung finanzielle Unterstützungen an Dritte gewähren und daher der Artikel 15 des Grant Agreements zur Anwendung kommt – Fälle von „Third parties receiving financial support“ – stellt die EU Kommission das Dokument „Good practices and templates for organizing open calls under the H2020 Financial Support to Third Parties scheme“ zur Verfügung. Dieses bietet Hilfestellungen und einen guten Überblick über den Ablauf und die Möglichkeiten bei der Durchführung von Open Calls im Rahmen des Horizon 2020-Projektes.

https://www.ffg.at/sites/default/files/downloads/page/h2020guidancenote_financialsupport2thirdparties.pdf

4 Sonstiges

4.1 Personelle Änderungen im Team Recht und Finanzen

Nach knapp fünf Jahren als Expertin für Recht und Finanzen im EU-Rahmenprogramm stellt sich MMag. Katarina Rohsmann einer neuen beruflichen Herausforderung. Sie hat die FFG mit Ende Februar verlassen und bedankt sich bei allen KundInnen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Als Nachfolgerin dürfen wir Mag. Tamara-Katharina Mitiska als neue Expertin für Recht und Finanzen im EU-Rahmenprogramm begrüßen.

Robert Worel hat die Rolle der Team-Assistenz von Karin Kurzweil übernommen.

5 Veranstaltungen/Publicationen

5.1 Veranstaltung „Jetzt wird abgerechnet!“ (16.10.2017)

Am 16.10.2017 findet im Tech Gate Vienna die FFG-Veranstaltung zum Thema „Kostenabrechnung in Horizon 2020“ statt. Sprecher der EU-Kommission werden die rechtlichen und finanziellen Regelungen erörtern. Programm und Anmeldung:

https://www.ffg.at/europa/veranstaltungen/recht-finanzen_2017-10-16

5.2 Webinar „Der Data Management Plan in H 2020“ (18.10.2017)

In diesem Webinar erfahren Sie, wann ein Data Management Plan (DMP) verwendet werden muss, wie dieser in der Praxis zu handhaben ist und wichtige Informationen rund um das Thema DMP. Nähere Infos und Anmeldung unter:

https://www.ffg.at/europa/veranstaltungen/ffg-akademie_2017-10-18

5.3 „Coordinators‘ Day“ (27.09.2017)

Die Europäische Kommission veranstaltet am 27.09.2017 in Brüssel den „Coordinators‘ Day“, welcher sich vorrangig an KoordinatorInnen genehmigter Projektanträge richtet. Im Rahmen dieses Vortrages sollen vor allem Details zur Vorbereitung und Unterzeichnung des Fördervertrages vermittelt werden. Diese Veranstaltung wird auch online über einen Live-Stream verfügbar sein.

Link zum Programm, Anmeldung und Live-Stream

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/events/cf/coordinators-day-gap-nect/register.cfm>

5.4 Veranstaltung „2018, 2019 ... Horizon 2020“ (28.09.2017)

Unter dem Motto „2018, 2019 ... Horizon 2020“ bietet die FFG eine kompakte Informationsveranstaltung zu der neuen Ausschreibungsrunde und den Ergebnissen der Zwischenevaluierung von Horizon 2020. Link zum Programm und Anmeldung:

https://www.ffg.at/europa/veranstaltungen/H2020_2017-09-28

5.5 Trainings der FFG-Akademie

Wenn Sie sich intensiver im Bereich Horizon 2020 weiterbilden möchten, laden wir Sie zu unseren kostenlosen Trainings der FFG-Akademie ein.

Nähere Informationen über die kommenden Trainings, Termine und das Programm finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.ffg.at/europa/akademie-terme>

Kontakt

Bei rechtlichen und finanziellen Basisfragen zu H2020 sowie zum 7. RP sowie bei Fragen zum Participant Portal wenden Sie sich bitte an Ihre thematische Nationale Kontaktstelle, zu finden unter <https://www.ffg.at/content/nationale-kontaktstelle-ffg>

Bei Spezialfragen zu finanziellen und rechtlichen Themen kontaktieren Sie bitte:

Mag. Martin Baumgartner

Nationale Kontaktstelle für
Recht und Finanzen im
EU-Rahmenprogramm

eMail: martin.baumgartner@ffg.at

Mag. Tamara-Katharina Mitiska

ExpertIn für Recht und
Finanzen im EU-Rahmenprogramm

eMail: tamara-katharina.mitiska@ffg.at

Homepage: <https://www.ffg.at/europa/recht-finanzen/themen>

Hinweis: Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wurde auf die weibliche Sprachform verzichtet, sämtliche Ausführungen beziehen sich gleichermaßen auf beide Geschlechter.